

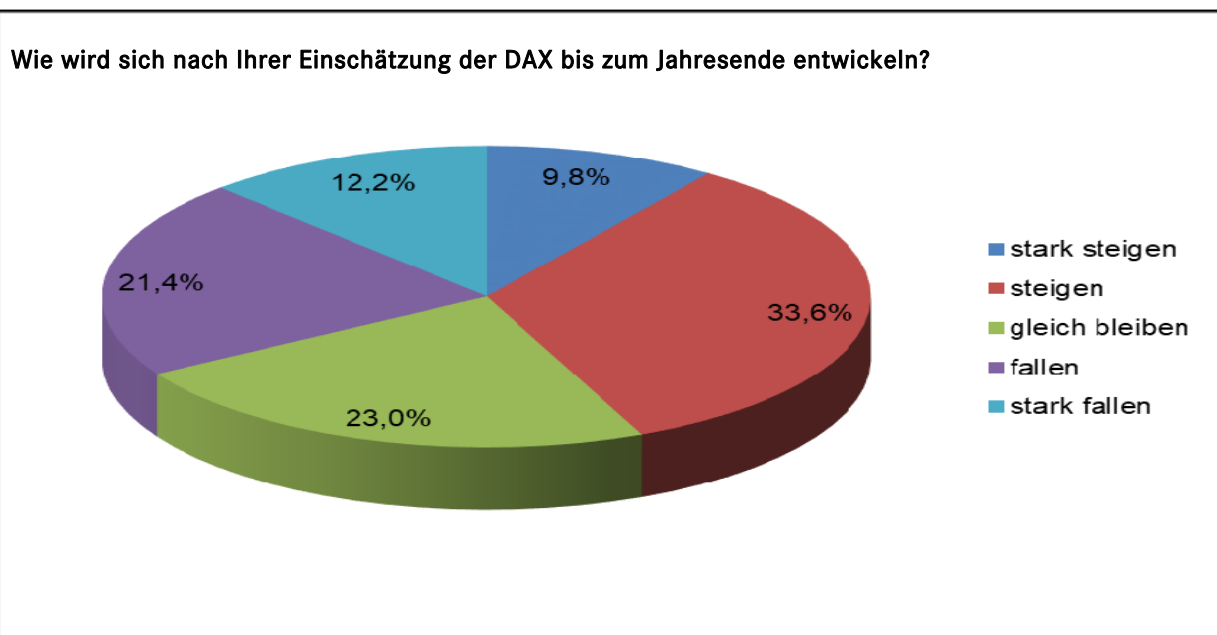
Pressemitteilung

DDV-Trend-Umfrage Juli 2018: Mehrheit der Anleger sieht weiteres Aufwärtspotential beim DAX

Frankfurt a.M., 12. Juli 2018

43 Prozent der Privatanleger in Deutschland, etwas weniger als im Vorjahr, gehen in den verbleibenden Monaten von weiter steigenden oder sogar stark steigenden Kursen beim deutschen Leitindex DAX aus. 23 Prozent sind der Meinung, dass es keine größeren Veränderungen geben wird. Hingegen erwartet immerhin ein Drittel der Befragten bis zum Jahresende fallende oder stark fallende Kurse beim DAX. Das sind die Kernaussagen der aktuellen Trend-Umfrage des Deutschen Derivate Verbands (DDV). An der Online-Umfrage, die gemeinsam mit sechs großen Finanzportalen durchgeführt wurde, beteiligten sich 5.692 Personen. Dabei handelt es sich in der Regel um gut informierte Anleger, die als Selbstentscheider ohne Berater investieren.

„Im andauernden Niedrigzinsumfeld bleiben – gerade auch mit Blick auf die Altersvorsorge – aktiennahe Finanzprodukte attraktiv. So hat die Entwicklung des deutschen Leitindex DAX, der zu Beginn des Monats sein dreißigjähriges Bestehen feierte, in den zurückliegenden Jahren mit ordentlichen Kurssteigerungen überzeugt. Trotz geopolitischer Problemfelder bleiben die meisten Anleger für den deutschen Aktienmarkt auch weiterhin optimistisch gestimmt. Daher dürften DAX-Werte und strukturierte Wertpapiere mit DAX-Unternehmen als Basiswert auch künftig besonders gefragt sein“, so Dr. Henning Bergmann, Geschäftsführer des DDV.





Deutscher Derivate Verband

An dieser Online-Trendumfrage haben sich insgesamt 5.692 Personen beteiligt. Die Umfrage, die gemeinsam mit den Finanzportalen Ariva.de, finanzen.net, finanztreff.de, Guidants, OnVista sowie wallstreet-online.de durchgeführt wurde, steht ab sofort auch auf der Webseite des DDV unter www.derivateverband.de/DEU/Statistiken/Trendumfrage zur Verfügung.

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der führenden Emittenten strukturierter Wertpapiere in Deutschland, die mehr als 90 Prozent des deutschen Zertifikatemarkts repräsentieren: BayernLB, BNP Paribas, Citigroup, Commerzbank, DekaBank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, Helaba, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, LBBW, Morgan Stanley, Société Générale, UBS und Vontobel. Außerdem unterstützen 17 Fördermitglieder, zu denen die Börsen in Stuttgart und Frankfurt, die Baader Bank, die Direktbanken comdirect bank, Consorsbank, flatex, ING-DiBa, maxblue und S Broker sowie Finanzportale und Dienstleister zählen, die Arbeit des Verbands.

www.derivateverband.de

Geschäftsstelle Berlin, Pariser Platz 3, 10117 Berlin

Geschäftsstelle Frankfurt, Feldbergstr. 38, 60323 Frankfurt a.M.

Bei Rückfragen:

Alexander Heftrich, Pressesprecher

Tel.: +49 (69) 244 33 03 – 70, Mobil: +49 (160) 805 30 34, heftrich@derivateverband.de